

Mehr Erzeugnisse mit „Q“ durch Qualität der Leitung

Alle Kraftfahrzeuge der DDR, auch so bekannte Autotypen wie Lada, Moskwitsch, Polski-Fiat sowie solche in kapitalistischen Ländern, werden heute mit Erzeugnissen aus dem Kombinat Fahrzeugelektrik Ruhla ausgerüstet. Das ist ein Ergebnis langfristigen, hartnäckigen Kampfes um hohe Qualitätsansprüche an jedes einzelne Produkt.

Seit Jahren schon ist die politische Führungstätigkeit der BPO des Stammbetriebes darauf gerichtet, im Betriebskollektiv ein starkes Qualitätsbewußtsein auszuprägen. So hatten die Kampfprogramme, die unsere BPO in den vergangenen drei Jahren beschloß, das Ziel, mit der Kraft der Parteiorganisation Schritt für Schritt wichtige Voraussetzungen für ausgezeichnete Qualitätsarbeit zu schaffen. Dabei nahm sich die Parteiorganisation vor, vor allem dafür zu sorgen, daß die Tätigkeit der staatlichen Leiter ständig verbessert wird. Denn das stand von Anfang an fest: Die Qualität der Leitung ist Grundlage für die Qualität der Arbeit — und diese wiederum ist Voraussetzung für die Erreichung des Gütezeichens „Q“.

Schritt für Schritt zu hoher Qualität

So beschloß die Parteiorganisation, das Betriebskollektiv systematisch für den Kampf um den Titel „Betrieb der ausgezeichneten Qualitäts-

arbeit“ politisch zu rüsten. Im Kampfprogramm des Jahres 1978 wurde als erster Schritt dorthin festgelegt, alle Kräfte des Kollektivs darauf zu konzentrieren, daß der Betrieb die Auszeichnung für vorbildliche Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit erwirbt.

Diese Aufgabe — das war so gewollt — stellte hohe Anforderungen an die Arbeit der staatlichen Leiter und beeinflusste den Wettbewerb in allen Arbeitskollektiven. Jede Wettbewerbsabrechnung, jede Rechenschaftslegung eines Direktors vor der Parteileitung oder den Werktätigen des Betriebes — alles ging nun von dieser Aufgabe aus, untersuchte den Fortgang dieser Arbeit und legte neue Maßnahmen fest, um an unsere Ziele zu gelangen.

Am 1. Mai 1979 hatten wir das erste erreicht. Da erhielt der Betrieb das angestrebte Ordnungsprädikat. Nun wurde direkt das Ziel angesteuert, Betrieb ausgezeichnete Qualitätsarbeit zu werden.

Heute läßt sich anhand einer Grafik, die in unserem Konsultationsstützpunkt zur Propagierung vorbildlicher Qualitätsarbeit gezeigt wird, nachweisen, wie richtig es war, Stufe für Stufe den Weg zu anerkannter Qualitätsproduktion zu gehen und nicht etwa den Versuch zu machen, sie aus dem Ärmel schütteln zu wollen. Diese Grafik zeigt, daß die Entwicklung von Menge und Qualität von 1971 bis etwa 1975 annähernd syn-

Leserbriefe

Vielseitige Massenarbeit hat Erfolg

Im Mittelpunkt der Tätigkeit unserer Grundorganisation im VEB (B) Baumechanik Neubrandenburg stehen folgende Aufgaben: Die allseitige Erfüllung unserer Planaufgaben, einschließlich der monatlichen Überbietung der industriellen Warenproduktion um mindestens 20 000 Mark; die politische Massenarbeit der BPO und aller anderen gesellschaftlichen und staatlichen Leitungen in noch besserer Qualität durchzuführen; die Kampfkraft unserer Parteiorгани-

sation weiter zu festigen und die Ausstrahlungskraft der Massenorganisationen, insbesondere des FDGB, der FDJ und der DSF, zu erhöhen.

An erster Stelle steht für die Genossen unseres Parteikollektivs die politisch-ideologische Arbeit. Dabei berücksichtigen unsere Kommunisten, daß auch der Kampf um hohe Planziele in erster Linie eine politisch-ideologische Aufgabe ist. Um sie zu bewältigen, brauchen die Mitglieder unserer Grundorganisation

auch das notwendige theoretische Rüstzeug. Darum nehmen alle Genossen am Parteilehrjahr teil. Darüber hinaus ist unser Parteikollektiv darum bemüht, daß in allen Kollektiven regelmäßig und in guter Qualität die Schulen der sozialistischen Arbeit, und in der FDJ die Zirkel junger Sozialisten durchgeführt werden.

Am monatlichen „Tag des Agitators“ nehmen auch alle Leitungsmitglieder der gesellschaftlichen Organisationen, Brigadiere, Meister, Bereichsleiter und Gruppenleiter der Technologie teil. Bewährt hat sich bei uns auch der „Tag der